

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 17

Illustration: Mit Speck
Autor: Kirchgraber, W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



mit Speck.

Ein Protest

Sehr geehrter Herr Redaktor!

In Ihrer Ausgabe des «Nebelspalters» No. 13 vom 1. 4. 43 bringen Sie auf Seite 19 «der Swingboy in Zahlen» eine sehr gute und treffende Charakteristik dieser dubiosen Gesellschaft. U. a. auch zu lesen: «Verlust beim Skat... Frs. 12.—». Herr Redaktor, als alter Skatspieler, kann ich nicht umhin, ganz energisch dagegen zu protestieren, daß ausgerechnet dem sog. Swingboy die Kenntnis dieses edlen Spieles zugemutet wird. Der Skat,

dieses alte, ehrliche, aus dem 18. Jahrhundert stammende Männerspiel dürfte wohl kaum in der Swingwelt bekannt sein, ganz abgesehen davon, daß es sicherlich noch nie an einem Bartisch gespielt worden ist. Ich glaube kaum, daß »Jacky«, »Maud«, »Betty«, »Merle« oder »Peggy« sich mit ihrem Swingboy in eine gemütliche Ecke eines Bierlokals setzen und dort mit ihm Skat spielen werden, ebensowenig wie »Dr. Meier«, welcher als Akademiker dieses edle Spiel ev. beherrscht, sich mit dem Swingboy im Skat üben wird. (Auch nicht, um sich für seine Arztrechnung schadlos zu halten).

Wahrscheinlich ist Herr «Karagös», der Einsender des Beitrages, in seiner Studentenzeit einmal beim Skatspiel fürchterlich über's Ohr gehauen worden und will sich nun für seine damals erlittene Schmach fürchterlich rächen.

Fest steht, daß zwischen einem Swingboy und einem Skatspieler absolut kein Zusammenhang besteht, denn wenn es irgendwo eine scharfe Trennungslinie gibt, dann hier. Entweder man «swingt» oder man «skatet», beides läßt sich jedoch nicht vereinbaren.

Wenn der Swingboy sich außer im Würfeln noch in einem andern Spiel übt, so könnte dies höchstens «Bridge» sein, welches Spiel «Maude» oder «Merle» von ihrer Dienstherrin abgucken und ihm beigebracht haben dürfte,

dies schon in Anbetracht des englisch klingenden Namens.

Mit meiner Auffassung gehen wohl alle diejenigen einig, welche nicht «Dschirio» statt «Prost» sagen und die das Glück haben, die Geheimnisse des ursprünglichen Skatspieles zu kennen. Sie werden, sehr geehrter Herr Redaktor, in keiner Bar unseres Landes einen «Jacky» oder «Jonny» antreffen, der überhaupt je etwas von Skat gehört hat, geschweige denn weiß, worum es sich dabei handelt.

Mit vorzüglicher Hochachtung,
Major D.

Hilf Deinem Magen
mit Weisflog Bitter!

Der Weisflog Bitter ist eine Vertrauensmarke, seit 60 Jahren bewährt bei überschüssiger Magensäure, ein «Magenstärker» par excellence, verdauungsfördernd und appetitanregend.

Un cognac
MARTELL

ÂGE-QUALITÉ

Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf